

# DRACHENGRUPPE

NEWSLETTER VOM 25.10.2019



## Die rasende Reporterin in der Drachengruppe

Am 22.10.2019 kam die rasende Reporterin Fr. Dornik in die Drachengruppe und interviewte die Kinder zum vergangenen Jahr. Laut der Kinder gab es einige Erlebnisse, die ihnen im Gedächtnis blieben.



Die neuen Kinder Moritz, Sarah und Paul teilten ihre Meinung über die Drachengruppe und deren Kinder. **Sarah W.** merkte an: „Ich mag spielen. In der Küche und mit Elsa. Ich kann immer mit Maxi spielen.“



Eins der meist genannten Events war die Vater-Kind-Woche mit der anschließenden Übernachtung. **Olaf W.** fiel sofort das Schlagwort „Blitze“. Die Kinder besuchten seinen Vater B. Wollschläger in der Schule und durften dort eine Physikstunde hautnah erleben. Mit „so einem Blitzding“ erstellte B. Wollschläger Blitze, die man auch sehen konnte „aber nicht anfassen, die sind zu klein“, berichtete Olaf W..

**Moritz A.** teilte mit: „Mir geht es gut heute. Ich war Zuhause, da hab ich ganz viel geschlafen. Ich mag ganz viel spielen, mit Elisa.“. Auf den Hinweis, dass er am Anfang durchaus Schwierigkeiten hatte, in die Drachengruppe zu kommen und manchmal weinte, antwortete er: „Jetzt bin ich schon ein großes Drachenkind.“



**Kayden K.**, ein erfahrener Reitsportler, berichtete, sein Vater B. Kern kam in die Gruppe und hat „Pferde sprechen“. „Der arbeitet mit Pferden. Die fressen Heu, auch Pferdefutter...Pelez.“, außerdem darf Kayden K. auch manchmal auf Pferden reiten aber „nicht große, die sind zu schnell, dann fall ich runter“.



Auch **Paul L.** hatte seine ganz eigene Meinung zur Drachengruppe. Am liebsten macht er Bügelperlen und feiert Halloween.

Nach den Sommerferien ging es im Kindergarten direkt mit Chuseok los, dem koreanischen Erntedankfest. **Elisa S.**, ein alter Hase in der Drachengruppe wusste ziemlich genau, was an Chuseok passierte. „Wir haben in der Katzensgruppe Trommeln gebastelt. In der Drachengruppe haben wir Seollalkronen gebastelt.“. Auf Nachfrage, ob sie Seollal oder Chuseok gefeiert haben, korrigierte sie nochmal „Oh,jaaa, hehe, wir haben Chuseok gefeiert und Mondkronen gebastelt, wegen dem Mondlied...“. Was denn ihr Lieblingslied sei, wurde sie auch gefragt. „Stups der kleine Osterhase“, auch wenn es noch nicht Ostern ist.



Auch **Ilai R.** hatte Informationen zu den Besuchen. Auf die Frage, welche Väter er gesehen hat antwortete er: „Was?“. Nach einer kleinen Umformulierung, welche „Papas“ er gesehen hat, antwortete er: „Mein Papa, Nara's und Carla's Papa und Kayden's Papa und Olaf's Papa. Mein Papa hat über Laser geredet, Carla's und Nara's Papa über Autos, Olaf's Papa über Schule und Physik und Kayden's Papa über Pferde.“



**Lina H.** fand die Vater-Kind-Übernachtung auch besonders gut: „Papa hat geschlafen aber ich war nicht müde, dann hab ich nicht geschlafen, dann hab ich nur die Augen zu gemacht, dann auf, dann hab ich mich erschreckt und „Aaaah“ gemacht, weil komische Geräusche gekommen und dann hab ich die Decke umgemacht und Papa hat „hummm“ gemacht.

Dann ging es scheinbar gruselig in der Drachengruppe zu. Zum ersten Mal wurde dort Halloween gefeiert und die Kinder haben unterschiedliche Eindrücke davon erhalten. Paul L. und **Timo Y.** waren die Halloween-Spezialisten. Sie wussten ganz genau, was alles dazu gehört: Geister, Vampire, Monster und gruselige Kürbisse. Die Eltern klagten regelmäßig über den gruseligen Eingang zur Drachengruppe.



Gleichzeitig zur Halloweenzeit haben die Kinder auch das St. Martins-Fest gefeiert und vorbereitet. Elisa S. teilte ihr Fachwissen mit: „Da geht man mit seiner Familie auf den Martinszug und da hat man auch Reis für die armen Menschen. Das machen wir dieses Jahr auch wieder, mit Oma und Opa und Mama und Papa und Helena.“. Passend zu dem Fest haben die Kinder Laternen in Drachenform gebastelt, die von allen sehr gern angenommen wurden.



Es folgte noch ein Ausflug zur Apfelfarm, von dem **Jonah H.** sich erhoffte, Apfelmarmelade machen zu können.

**Yena H.** berichtete zudem noch, dass die DaF/DaZ-Stunden sehr viel Spaß machen würden. Es werde viel gespielt und gelacht.



**Ben R.** wollte seine Meinung über die Vorschule teilen: „Die Vorschule ist gut, weil man da so vieles Schönes machen kann und Bilder ausmalen und Hausaufgaben.“. Für die Zukunft wünscht er sich noch mehr schöne Bilder

und schöne Hausaufgaben.

**Elsa S.** wollte nochmals auf die neuen Postdrachen der Drachengruppe hinweisen: „Die sind für die Post für die Eltern. Da hängt man das auf.“.



Die Kinder der Drachengruppe und auch die Erzieher zeigten sich dankbar für die vergangenen Monate und die reichliche Unterstützung durch die Eltern. Alle waren positiv, dass auch die nächsten Monate ebenso aufregend und ereignisreich werden, freuten sich aber auch auf erholsame Ferien.